

Allgemeinbildende Privatschulen in Deutschland

**Bereicherung
oder Gefährdung
des öffentlichen
Schulwesens?**

Manfred Weiß

**Schriftenreihe des
Netzwerk Bildung**

INHALT

VORWORT	5
ZUSAMMENFASSUNG	7
1. EINLEITUNG	9
2. RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN DER PRIVATSCHULEN	11
2.1 Begriff und Merkmale der Privatschule	11
2.2 Rechtsstellung der Privatschule	11
2.3 Ersatzschulen	12
2.3.1. Akzessorietät der Ersatzschule, staatliche Genehmigung	12
2.3.2. Genehmigungsbedingungen	13
2.3.3. Zusätzliche Bedingungen für die Zulassung privater Grundschulen	15
2.3.4. Anerkennung von Ersatzschulen	16
2.3.5. Schulpflichterfüllung an (anerkannten) Ergänzungsschulen?	17
2.4. Schulaufsicht über Privatschulen	17
2.5. Staatliche Finanzhilfe für Privatschulen	18
2.5.1. Verfassungsrechtliche Grundlagen	18
2.5.2. Die Regelungen der Länder	19
3. PRIVATSCHULEN IM SPIEGEL DER STATISTIK	21
3.1. Schülerzahlen	21
3.2. Schulgröße, Klassenstärke, Unterrichtsversorgung	23
4. PRIVATSCHULEN NACH TRÄGERORGANISATIONEN	25
4.1. Konfessionelle Schulen	25
4.2. Privatschulen des VDP	26
4.3. Schulen mit besonderer pädagogischer Prägung	27
4.4. Internationale Schulen	28
4.5. Sonstige Privatschulen	29
5. WIE FINANZIEREN SICH PRIVATSCHULEN?	30
5.1. Gesamtbild der Finanzsituation	30
5.2. Öffentliche Finanzhilfe	32

6. WER BESUCHT PRIVATSCHULEN?	36
6.1. Daten der amtlichen Statistik	36
6.2. Daten aus Stichprobenerhebungen	36
6.3. Befunde zum Schulwahlverhalten der Eltern	38
7. SIND PRIVATSCHULEN LEISTUNGSFÄHIGER ALS STAATLICHE SCHULEN?	40
7.1. Internationale Forschungsbefunde	40
7.2. Nationale Forschungsbefunde	44
8. PRIVATSCHULEN AUS SYSTEMISCHER PERSPEKTIVE	48
8.1. Gesellschaftliche Funktionen von Privatschulen	48
8.2. Negative Systemwirkungen	51
LITERATUR	55
TABELLEN	59